

## **Der Weg der Erstellung eines Manuskriptes bis zur Veröffentlichung beim Verlag**

1. Der Autor bekommt eine Idee oder einen Auftrag.
2. Der Autor erstellt einen groben Handlungsverlauf (Plot).
3. Der Autor skizziert seine Figuren.
4. Bei Bedarf werden Recherchen durch den Autor durchgeführt (z. B. bei historischen Romanen).
5. Das Manuskript wird komplett erstellt (Rohversion).
6. Die erste Überarbeitung findet zeitnah durch den Autor statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Inhalt.
7. Das Manuskript kommt für einige Zeit (mindestens 4 Wochen) in die Schublade, um Abstand zu gewinnen (Reifeprozess).
8. Die zweite Überarbeitung ist ein Selbstlektorat/Korrektorat.
9. Für die dritte Überarbeitung sucht sich der Autor einen Kollegen, mit dem er sein Manuskript tauscht, um die Blindheit beim eigenen Werk auszutricksen (4-Augen-Prinzip); alternativ ist die Lektüre durch einen neutralen Testleser möglich.
10. Das jetzt vorliegende Manuskript kann bei einem Verlag eingereicht werden, dies sollte nicht ungefragt passieren, da Verlage mit Manuskripten überflutet werden. Immer vorher Kontakt aufnehmen, auf einer Messe, per Mail oder telefonisch. Eventuell wird ein Exposé gewünscht.
11. Sofern das Manuskript angenommen wird, bekommt der Autor jetzt das Angebot eines Verlagsvertrages. Die Konditionen immer gut durchlesen.
12. Der Verlag führt ein Lektorat durch (aus der Perspektive der Leser), die Prüfung erfolgt auf Brüche, Logikfehler und Stil.
13. Das Manuskript wird dem Autor zur Überarbeitung mit Kommentaren zurück gesendet.
14. Nach finaler Überarbeitung durch den Autor erfolgt das Korrektorat im Verlag.
15. Der Verlag führt die restlichen Aufgaben durch: Titelschutzprüfung, Klappentext, Covergestaltung, Marketing, Veröffentlichung